



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

356 (5.8.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399515)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf

Verlagsadresse: 24114 2mal außer Sonntag, Besondere...
Mittag-Ausgabe A

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hauptstr. 46, Mannheim
Postfach-Kontor Kartstraße Nummer 175-90 - Drahtanschrift: Hermann Mannheimer

Musikpreis: 22 mm breite...
149. Jahrgang - Nr. 356

Freitag, 5. August 1938

149. Jahrgang - Nr. 356

Moskauer Torpedo gegen Runciman

Brags Ausrede: „Die tschechischen Flugzeuge hatten die Orientierung verloren“

Nebst Hebe gegen die Westmächte

Mühende Sorge der Kommunisten um die arme Tschecho-Slowakei

SI schult Nachrichtenscharen der SD



Im Verhörsaal des „Chelobor“, in genannt nach dem Reichswehrminister, bei der Einweisung...
[Bertold-Schindler, Sonder-Kulturp. 8.]

Das Prag, 5. August.
Die Zentrale der kommunistischen Partei in der Tschecho-Slowakei veröffentlicht eine Erklärung, aus der mit aller Deutlichkeit hervorgeht...

Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
In der Erklärung heißt es u. a.: Das Volk (?) der Tschecho-Slowakei ist durch die Besatzungsmächte...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Eubelendeutsche besuchen Runciman

Erste persönliche Fühlungsnahme
Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
Die Erklärung verurteilt...

London ist mit Runcimans „Stoer“ zufrieden

Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
Die Erklärung verurteilt...

der Haltung der Tschecho-Slowakei und den von der rumänischen Regierung ihren Minderheiten gewährten Zugeständnisse...
Die rumänische Regierung, schreibt „Daily Mail“, habe zweifellos aus den Ereignissen etwas gelernt...

Zolle Blüten tschechischer Bonkotthebe

Tag für Tag laufen neue Meldungen über tschechische Bonkottheben...
Die tschechische Bonkotthebe...

Es war „nur ein Versehen“

Eine Brager Erklärung zu Glas

Höchst unglaublich: „Die Flugzeuge hatten die Orientierung verloren“

Das Tschecho-Slowakische Pressbüro hat über den Grenzvorfall in der Nähe von Glas eine Erklärung veröffentlicht...
Bei einer Fliegerei, die am 4. August in Nord-Böhmen stattfand...

Derzeit schreibt der Deutsche Dienst: Das amtliche Tschecho-Slowakische Pressbüro gibt eine Erklärung aus...
Die Erklärung verurteilt...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Esagen werden Tschechen, die tschechisches Blut vergossen haben...
Die Erklärung verurteilt...

Tschechische Soldateska lobt sich aus

Wüste Ausschreitungen gegen Beobachtungszug

Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
Die Erklärung verurteilt...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
Die Erklärung verurteilt...

Zwanzig Meter über einem Arbeitsdienstlager

Die Unvorsichtigkeit der tschechischen Piloten

Die Zusammenfassung der einzelnen Beobachtungen über die überhörsrichtige Verletzung der deutschen Grenze durch tschecho-slowakische Piloten...
Der Unfall in reichsdeutsches Gebiet erfolgte bei Reichshöhe...

Tschechische Soldateska lobt sich aus

Wüste Ausschreitungen gegen Beobachtungszug

Das Moskauer Aussenministerium hat am 4. August...
Die Erklärung verurteilt...

Die Erklärung verurteilt...
Die Erklärung verurteilt...

Der Grenzkonflikt Moskau-Tokio: Moskau soll Farbe bekennen

Neue Vorschläge Japans - Wertwürdige Forderungen Litwinow-Funktelex

Tokio, 4. August.

Das japanische Außenamt gibt folgende Erklärung aus:

Der stellvertretende Außenminister, Dotschinshi, empfing am Donnerstag den Geschäftsträger der Sowjetbotschaft, Zvetanin, und machte ihm Vorschläge für die Beendigung des Grenzkonflikts. Er erklärte ferner, diese Vorschläge seiner Regierung zu übermitteln und umgehend Antwort einholen zu lassen. Obwohl es schwer ist, die Haltung der Sowjetregierung zu den vorliegenden Vorschlägen unserer Regierung vorzugeben, so hängt doch alles von der Haltung Moskaus ab, ob diese großzügigen Vorschläge verwirklicht werden könnten.

Wie man aus vorläufigen Kreisen erfährt, soll es sich bei den Vorschlägen darum handeln, vorläufig eine Voge wieder herzustellen, wie sie vor der Befreiung der Schengener-Gebiete durch die Sowjettruppen bestand.

Ueber die endgültige Grenzregelung solle sodann eine gemischte Grenzkommission entscheiden.

Was beabsichtigt Moskau?

Ergänzende Umwertung des japanischen Vorschlags mit Litwinow-Funktelexen

Moskau, 4. August.

Im Auftrag der Litwinow-Regierung sprach der japanische Botschafter in Moskau, Zvetanin, am Donnerstag dem sowjetrussischen Außenminister Litwinow-Funktelexen vor. Zvetanin brachte den Standpunkt der japanischen Regierung zum Ausdruck, wonach der Konflikt um Schengener Gebiete nicht gelöst werden könne.

Soll die Sowjetregierung sich bereit erklären, sämtliche militärische Aktionen in der unkräftigen Zone einzustellen und der Lösung des Konflikts durch diplomatische Mittel Zustimmung zu geben, würde Japan seinerseits bereit, die Frage der sowjetrussischen Grenzansprüche zu prüfen.

Japan würde dann verfahrensfreie Maßnahmen insbesondere zur Demarkation der Grenze vorschlagen, wobei alle Material, worüber die drei interessierten Staaten — Japan, Mandschurien und die Sowjetunion — verfügen, einer gemischten Kommission unterbreitet werden solle.

Litwinow-Funktelexen beharrte demgegenüber auf dem unverschieblichen Standpunkt, daß vor Aufnahme irgendwelcher Verhandlungen die japanischen Truppen hinter die Linie zurückgezogen werden müßten, welche die dem Vertrag von Sanjosei (1896) beigezeichnete Grenze anzeigte.

Der japanische Botschafter erwiderte, daß diese Linie die bekanntlich nur in einer einzigen Ausnahmungs-

zung bei den Akten des Moskauer Außenkommissariats befindet) bisher schon deshalb nicht als Anhaltspunkt für die Festlegung der Grenzlinie hätte dienen können, da sie ja niemals veröffentlicht sei und infolgedessen den japanischen Stellen gar nicht bekannt war. Das Verlangen Moskaus, diese im übrigen inoffiziellen Überprüfen zu den Behauptungen der sowjetrussischen sowjetrussischen Verlautbarungen, wonach die japanischen Truppen in der gesamten unkräftigen Zone von den Sowjettruppen vertrieben werden seien, im Laufe des Gesprächs konnte keine Einigung zwischen den beiden Standpunkten erzielt werden. Es ist vielmehr anzunehmen, daß beide Regierungen die Lage jetzt einer erneuten Prüfung unterziehen werden.

„Giornale d'Italia“ greift Moskaus Angriffskrieg an

Moskau, 4. August.

In den jüngsten Ausgaben im Westen Osten erklärt das halbmonatliche „Giornale d'Italia“, die politischen Richtlinien Italiens seien klar, aber Zweifel über keine Kräfte gegenüber den neuen mehr oder weniger heftigen Konflikten zwischen Japan und Sowjetrußland aufkommen zu lassen.

Italien sei der Auffassung, daß das offensive und imperialistische Vorgehen der sowjetrussischen Truppen zur Befreiung eines Gebietes, das nicht der sowjetrussischen Souveränität untersteht, eine verwerfliche sowjetrussische Aggression anzeige und ein neues Instabilitätsmoment der Welt in vermerken und gefährlichen Wege im Fernen Osten darstelle.

Italien ist entschlossen gegen die gewaltsame und veräberliche Ausbreitung des Kommunismus in der Welt, sei es in Spanien oder China, da diese von Moskau ausgehende Aktion sich immer deutlicher als eine der bedrohlichsten und unmittelbarsten Gefahren für die Ordnung und den Frieden der gesamten Welt erweist.

Wunderlich habe Japan von Anfang an die entscheidenden Akteure in China als eine manne Sache betrachtet, die nicht nur darauf abzielt, legitime und gerechte japanische Interessen auf dem asiatischen Kontinent sicherzustellen, sondern zugleich China vor der bolschewistischen Zersplitterung und der übermäßigen Ausweitung des politischen Einflusses gewisser Großmächte zu retten.

Italien habe, obwohl es sich die einzige neutrale Macht in diesem Konflikt gelassen, ein eigenes Recht aus seinem Verhältnis zu und seiner eigenen Demokratie für die japanische Sache gemacht, in die die Wünsche der beiden Völker einfließen.

Das englisch-ägyptische Abkommen

London, 5. August.

Die schiedsgerichtlichen Verhandlungen zwischen England und Ägypten über die Unterzeichnung eines Zusatzabkommens zu dem englisch-ägyptischen Handelsvertrag vom August 1936, das in London als in Ägypten als weiteres Zeichen der Festigung der Beziehungen zwischen England und Ägypten begrüßt wird. Der neue Zusatzabkommen ist die Regelung der Abgrenzung für den Bau der Eisenbahn- und militärischen Anlagen in der Westbalkan-Zone.

Im Zusatzvertrag hatte Ägypten sich verpflichtet, alle Kosten zu übernehmen. Die neuen des Vertrags, das Ägypten für die Verlegung der englischen Bahnen aus Ägypten und anderen Operationen in die Westbalkan-Zone zahlen mußte. In der Folge wurde im dieser Angelegenheit jedoch zu beiden Seiten ursprünglich die Kosten der Anlagen um 1 bis 5 Millionen Pfund reduziert worden waren, zeigte sich, daß die Anlagen nicht unter 12 Millionen Pfund zu bauen waren. Das war für den ägyptischen Staatshaushalt um so weniger tragbar, da Ägypten bereits aus seiner ebenfalls in dem Zusatzvertrag von 1936 vorgesehenen Ausführung erhebliche Kosten entstehen. Kommerziell hat die englische Regierung bereit erklärt, die Hälfte der aus der Verlegung der englischen Truppen in die ägyptische Westbalkan-Region zu tragen.

Die Einzelheiten des Zusatzabkommens werden in Form eines Wechselschreibens veröffentlicht werden und bedürfen noch der Ratifizierung durch die Parlamente beider Länder. Hierbei handelt es sich um einen allgemeinen freundschaftlichen Abkommen, das Ägypten nur um eine Formalität. Die englische Regierung hat mit dieser Weisung die Stellung in Ägypten wesentlich unterwassert und einen nicht geringen Erfolg errungen.

Die Ausgestaltung der jüdischen Vergle

Dr. Goetz über die Ausgestaltung

Berlin, 4. August.

Der Stellvertreter des Reichsärztes für die ausländischen Beziehungen, Reichsamtliche Dr. Goetz, äußert sich im „NS“ über die Ausgestaltung der Vergle über die Ausgestaltung der jüdischen Vergle. Sein Urteil ist im Rahmen der übernehmenden von der jüdischen, sein Urteil über aber auch eine hohe Verantwortungsmöglichkeit auf den einzelnen Volksgenossen.

Dr. Goetz stellt fest, daß es im Juni 1937 noch immer 1939 jüdische Vergle im Reich gab, von denen 3748 niedergelassen waren. Am höchsten war die Überlieferung in Berlin, wo bei der Währungsreform 70 bis 80 v. H. aller Vergle Juden waren. Vom Juli 1938 seien von den insgesamt 6949 Berliner Vergle 1861 Juden, was heißt, ist der Anteil der Juden in der Berliner Bevölkerung mit 418 oder 57,4 v. H. Das Berliner Beispiel verdeutlicht besonders, daß die bisherige jüdische Regelung niemals ein Endglied

des für das Volk so hochwichtigen Frage der Ausgestaltung der Juden aus dem arischen Volk bedeuten könnte.

Vielleicht wird anders sein die Verhältnisse in Wien. In den letzten Monaten seien bereits 150 deutsch-jüdische Vergle in Wien eingeleitet worden, im ausgedehnten Maße mit Hilfe von Reichsfinanzminister Dr. Goetz. Auch für die in der Zeit der Vergle, um die jüdischen Vergle zu erleben, Dr. Goetz betonte nachdrücklich, daß der der Vergle der Reichsärzteschreibung die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung überall gewährleistet sei.

Nur dort, wo jüdische Bevölkerung in bestimmten Bereichen zusammengefaßt ist, werde diese überstanden werden. Für diese jüdische Bevölkerung jüdische Vergle zuzulassen. Die Bedeutung der Neurologie liegt letztlich auch darin, daß bei dem Reichsärzteschreiber für die Gesundheitsfürsorge die gesamte deutsche Bevölkerung zur Verfügung steht.

Jude, Laube und Fischelmann

„Reise bei Carlin“ über die Rosenfrage

Moskau, 4. August.

In der Bestimmung, wonach ausländische jüdische Studierende vom Weizsäcker-Haus in Berlin aufgenommen werden, erklärte der für seine Bestimmung in der Rosenfrage bekannte Vizekonsul „Reise bei Carlin“, der die Maßnahmen der jüdischen Behörden über die Aufnahme von jüdischen Studenten in Berlin. Diese Maßnahmen seien nach wenigen Tagen verfallen und man müsse sich auf anderen Stellen entscheiden und nicht weiter verschreiben werde. Wenn besonders wichtige Juden studieren, so durch die Laube irgendeiner Form zu können, so kann man sie aufnehmen mit aller Entscheidung. Diese Entscheidung liegt, daß der jüdische Konsul die jüdischen Studenten nicht als ein religiöses Problem betrachte. Damit solle aber nicht etwas, wie das Reich absichtlich betont, gesagt sein, daß die jüdischen Studenten einen Fehler begangen hätten oder, wie die jüdischen Studenten sagen, nicht bestanden hätten, denn die Laube könne ihnen ja sehr gut im Jenseits nachhelfen.

Handwerk unter neuer Leitung

Einführung durch Dr. Goetz

Berlin, 4. August.

Die die Angelegenheit der Deutschen Arbeiter, „Der Angriff“, meldet, führte Reichsminister Dr. Goetz am Donnerstag auf der Tagung der Gewerkschaften und Handwerksmeister der DAV in der Döberingstraße, Hans Schärer in sein neues Amt als Leiter des deutschen Handwerks in der Deutschen Arbeiterbewegung. Schärer übernimmt damit das Amt von Paul Walter, geleitet den deutschen Handwerks, der bisher der Leiter der Reichsorganisationen der deutschen Arbeiter war.

Hans Schärer, der Reichsminister des Innern, ist ein Mann einer alten Gewerkschafts- und Handwerksfamilie. Er ist Träger des höchsten Ehrenzeichens der DAV und seit langen Jahren in der Partei ehrenamtlich tätig. Von 1921 bis 1927 war er Leiter der DAV in Halle. Er ist ein aktiver Leiter im deutschen Handwerk und ist seit dem Ende der Weimarer Republik, Gewerkschaften und Handwerksmeister in der Reichsorganisation der Deutschen Arbeiterbewegung. Seit einem Jahr ist er stellvertretender Leiter des deutschen Handwerks.

Vertrags Wechsel beendet

10.30 Uhr, nach um die Erde in 20 Tagen 21 Stunden und 55 Minuten

Berlin, 4. August.

Am Donnerstag um 10.30 Uhr landete der bekannte Luftballonfahrer Hans Bortram an der planmäßigen Halteplatz der Erde, Ostafrika-Berlin nach der Rückkehr von seiner Weltumfliegung auf dem Flughafen Tempelhof.

Bortram hatte diesen Flug nicht unternommen, um einen Rekord aufzustellen, sondern um sich selbst davon zu überzeugen, daß es heute möglich ist, mit den bestehenden internationalen Vereinbarungen die Erde in 20 Tagen zu umfliegen. Bortram besuchte für seinen Flug bei ihm von Berlin über Hamburg, Kopenhagen, Danzig, Warschau, Moskau, Sibirien, Ostafrika, Kapstadt, Perth, Sydney, nach Berlin zurück, am 7. Tage, 21 Stunden und 55 Minuten.

Nordlandflug im Kleinflugzeug

Berlin, 4. August.

Donnerstag machte in Randersdorf der Militärflieger Werd Schaeffle mit seinem 3 PS starken Motorflugzeug „Student“ zu einem großen Flug über Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland, Island und Island zurück.

Über Schaeffle wurde vom Reich-Club der nordischen Länder eingeladen, auf verschiedenen Flugtagen seine Maschine, ein neues deutsches Kleinflugzeug, seinen Weisung in der Weltöffentlichkeit zu zeigen. Schaeffle hat, vorerst, in vier demnächstigen Wochen in den nordischen Ländern mit dem Motor „Student“, der in mehreren Flugplätzen bereits im Ausland fliegen darf, Interesse entgegengebracht.

Schaeffle wird an einem großen zweitägigen Flugtag am 6. und 7. August in Berlin landen, auch an den Tagen neben, um seine Maschine auch im Ausland zu zeigen. Insbesondere ist ein großer Flugtag über Schweden, Norwegen und Island vorgesehen.

Siehe einschalten. Ueber Moskau sollen sich dann die Fliegergelegenheiten in ihren Aufgaben, indem eines eine Nachprüfung und das andere eine Vorprüfung sei, werden sie sich dann wieder entscheiden, um in ähnlicher Richtung fortzuführen.

Die Besatzungsmannschaft der Fliegergelegenheit war bei der Besatzungsmannschaft mit französischer Besatzung wurde jedoch, daß es sich um eine einmotorige einmotorige Doppeldecker handelte. Sie in der Mitte des Flügels ein gelbes Dreieck aufwies. Der Führer befand sich hinter den abgerundeten Tragflächen, von denen die obere größer war als die untere. Ueber den Weg, den die Fliegergelegenheit mit demselben Geschwindigkeit eingeschlagen haben, ist laut überstimmender Augenzeugenberichte festgestellt, daß — wie bereits erwähnt — der Flug fast vor oder um 10.30 Uhr bei Mitternacht erfolgte, daß dann Moskau in diesem Flug angefliegen wurde und drei bis fünf Minuten über der Stadt in nur geringer Höhe — zwischen 100 und 150 Meter — gekreuzt wurde. Darauf erfolgte der Abflug, wie von Besatzung besetzt wird, in einem „schönen Tempo“ über Rungersdorf — Gabelschwerdt — Mittelwalde, um bei Mitternacht wieder die Grenze zu erreichen.

Ueber Mittelwalde wurden die Flieger um 10.30 Uhr in etwa 2000 Meter Höhe gestoppt, wodurch die verhältnismäßig lange Flugzeit von Moskau bis zur Grenze erklärlich wird.

Offenbar hatten die Flieger es doch mit der Nacht zu tun bekommen und waren vor, die Grenze in einer größeren Höhe als die Stadt Moskau zu überfliegen.

Nach einem muß darauf hingewiesen werden, daß von einem Verfliegen unter keinen Umständen die Rede sein kann,

denn bei der ersten Zeit in trockenem Sonnenschein mußten die Flieger bei der Nacht und einem unruhigen Wetterzustand des Fliegerstieles erkennen, daß sie sich auf reichsdeutschem Gebiet befanden. Die Fliegergelegenheit erfuhr die deutsche Grenze und wenige Meter unterhalb der Grenze die Fliegergelegenheit an und unablässig im Beobachtungsbereich; um zu erkennen, daß sie sich über deutschem Gebiet befanden.

Lebhafte Bewegung an der Ebro-Front

Rote Offensiv im Heer der Nationalen zum Beginn gekommen

Madrid, 4. August.

An der Ebro-Front haben die republikanischen Truppen der Vorangänge sämtliche auf dem rechten Ufer des Ebro befindlichen Streitkräfte im Abstand von Tagen konzentriert. Die Truppen sollten verdrängen, die nationale Front zu durchbrechen. In dieser Voraussetzung der strategischen Lage haben die republikanischen Streitkräfte die Angriffe vorbereitet und vorbereitet sie dann durch Maßnahmen geschwächerter und Handgestanden. Die nachfolgenden Verhandlungen erzielte das gleiche Ergebnis. Wegen Mittag war der Angriff der Bolschewisten abgeklungen.

An der vorangehenden Nacht haben die roten Truppen wieder zwei Brücken über den Ebro gelegt, die in den ersten Morgenstunden von der nationalen Front durch Bombardement zerstört wurden. Die nationalen Flieger sind ebenfalls die Kräfte der feindlichen Streitkräfte am ganzen Ebro-Raum mit Dauerfeuer. Beobachter haben gemeldet, daß die roten Truppen die Verbindung untereinander verlieren haben. Auch an der Teruel-Front ist lebhaftes Kampf im Gange. Im Abstand von Tagen wurden neue Kräfte des Gegners in schwerem Kampf eingebracht. Die zurückgebliebenen republikanischen Truppen wurden von der nationalen Kavallerie verfolgt.

Steigende rote Verluste

Madrid, 4. August.

Im Abstand von Tagen wurden, wie der nationale Nachrichtenbericht vom Donnerstag meldet, die verlorenen Kräfte verdrängt und 35 Gefangene gemacht. Einer unter diesen, ein Offizier, erklärte, daß die Verluste der Roten bei der Ebro-Offensive über 20.000 Mann betragen würden.

An der Ebro-Front wurde ein neues Angriff der Bolschewisten abgewiesen. Die nationale

Generalprobe für den Kriegsfall:

Große englische Luftmanöver

1000 Flugzeuge aller Typen eingesetzt - Die englische Luftflotte und die Nordsee als „Kriegsgebiet“

Drayburgh und Doncaster

London, 5. August.

Um 1 Uhr begannen heute die Luftmanöver, bei denen die sämtlichen des letzten zwölf Monate zwischen Ost und Westsee ausgedehnten Luftabwehrübungen ihrer Generalprobe unterzogen werden.

Es sind die größten Manöver in der Geschichte der englischen Luftflotte und zugleich auch die wichtigsten, denn über ihrer ausschließlichen Zweckbindung dienen sie auch der Festlegung der neuen Kampfbereitschaft und Luftabwehrkräfte, die teilweise eine planmäßige Scherflüge einmündig sollen.

Die Manöver sind aber nur eine Probe, sondern auch zugleich eine Generalprobe. Damit bekannt ist, werden nicht weniger als 1000 Flugzeuge aller Typen eingesetzt. Hierzu kommt die Flotte aus der bestehend aus zwei Divisionen der territorialen Abwehrkräfte, ein 1000 Mann starkes Beobachtungsbataillon für die Leitung der Divisionen sowie Pilot- und Beobachtungsbataillon der regulären Kräfte.

Die Manöver dauern bis Sonntagmorgen. Die meisten dieser Unterbrechung durch den Tag, wobei besonders die Nachmittags- und Abendstunden große Bedeutung haben.

Das Übungsgebiet ist ein etwa 250 Meilen breiter Streifen zwischen Ost und Birmingham im Norden und London und Freetown im Süden. In dieser Zone liegen London und Birmingham mit ihren ausgedehnten Industrieanlagen, einschließlich großer Flugzeugwerke auch die Bergwerksgebiete von

Holdingsham. Weiter liegen darin 10 Militärflugplätze sowie zahlreiche Flotillen, deren Gesamtstärke über 5000 Flugzeuge betragen wird.

Das Übungsgebiet erstreckt sich auf die Nordsee von der englischen Küste bis an die Ostküste gemäßigter Holland, Belgien und Frankreich.

Dem Kanal werden die feindlichen Streitkräfte zum Angriff angesetzt und es wird angenommen, daß sich ein wesentlicher Teil der Kämpfe über dem Meer abspielen. Jedemfalls ist

die ganze Luftflotte herangezogen, das Durchbruch von Bombenangriffen zu verhindern.

Die Angreifer sind auf außerhalb der Manöverzone liegenden Flugplätzen konzentriert. Um Zusammenstoß und Verwicklungen zu vermeiden, ist der Raum von diesen Flugplätzen innerhalb der Kriegsbereitschaft die Überlieferung durch außerhalb der Zone internationale Fliegergelegenheiten. Für die internationalen Fliegergelegenheiten ist eine Zulassung in der Nähe von Freetown festgelegt. Die Mehrheit der ausländischen Luftabwehrkräfte sind einmündig der Luftflotte, hat sich trotz des daraus folgenden Zeitverlustes mit dieser Regelung einverstanden erklärt. Eine Ausnahme bildet die belgische belgische Luftabwehrkräfte, die den Standpunkt vertreten, daß England kein Recht habe, das Überfliegen der Nordsee zu verbieten und das Luftabwehrgebiet davon unterstellt hat, daß ihre Flugzeuge auf ihrer gewöhnlichen Route die angrenzenden Kriegsgebiete durchfliegen werden.

Nachbargebiete

Wittlerlei aus Bierheim

Empfang der Kreisfahrer

Bierheim, 5. August.

Ein eindrucksvoller Empfang wurde den heutigen Kreisführern am 10.00-Uhr bereit. Ruder der freizeitlebenden Bevölkerung hatten sich Bürgermeister Heibel, Kreisorganisator Heibel, sowie Ortsgruppenleiter Braun und Organisationsleiter Engel eingeladen. In Vertretung des Kreisführers sprach Herr Michael Koss bezügliche Empfangsworte und überreichte jedem Sieger ein Blumensträußchen. In geschloffenem Kreis mit dem Kreisführer sprach Herr Michael Koss über die „Wittlerlei“ — die mit in Bierheim waren — ging es zum „Wittlerlei“-Saal. Hier ergreift Bürgermeister Heibel das Wort. Seine Ausführungen über die großen Erfolge schloffen mit den Worten: „Ihr habt nicht nur für die Ehre des Vereins gekämpft, sondern ihr habt gekämpft mit in erster Linie für das Glück unserer Heimat und diesen Kampf in Ehren bestanden.“ Nach einer weiteren Ansprache des Kreisgruppenleiters Braun, der ebenfalls Worte der Anerkennung für die Sieger sprach, sprach die Schlußworte Herr Karl Hoff, der sich als Kreisführer besondere Verdienste erworben hat. Im Namen aller Kreisfahrer dankte er für den herrlichen Empfang. Zur selben nachmittags nochmals die Sieger bekannt: Gemeinderat Juchacz (21. 31. Punkt), Träger M. Sieger mit 170 Punkten; H. Bodenstedt 41. Sieger mit 198 Punkten. Gemeinderat Juchacz; H. Träger 23. Sieger mit 100 Punkten. Gemeinderat Juchacz (21. 31. Punkt), H. Bodenstedt 28. Sieger mit 141 Punkten. Volkshilflicher Dreikampf (21. 31. Punkt), H. Bodenstedt 18. Sieger mit 50 Punkten; H. Bodenstedt 22. Sieger mit 45 Punkten.

Wasserrohrbrüche

Im Verborgenen der Kellerkellung wurden zwei Wasserrohrbrüche behoben werden. In einem Hause der Adels-Heiter- und Weinheimer Straße waren die Wasserleitungen gebrochen, wodurch sich das Wasser durch das Mauerwerk in die Keller drückte. Durch Eingreifen neuer Kundschafter wurde der Schaden behoben.

Ein Bierheimer Zweiter als der 1. Platz

Im Regatta konnte, wie berichtet, in Regatta der aus Bierheim gebürtige, in Mannheim wohnhafte Peter Winkler zweiter Sieger werden. Bemerkenswert nicht so gut beachtet, wie die vorerwähnten Aufstellungen der Bierheimerer Arbeiter. Winkler erreichte zwar, wie der erste Sieger, 1000 Punkte, aber infolge schlechterer Abkühlung der letzten Spalte wurde er mit einer Punktzahl Zweiter.

Gau Baden auf dem Reichsparteitag

Diesmal im Feltlager

Die Heilighen Feiler des Gau Baden, die in den letzten Jahren in Massenpartei in Schulen untergebracht waren, werden dieses Jahr zum erstenmal ein Feltlager besuchen. Es liegt in der Nähe des 20-Tages-Bannparks. Vom Gau Baden nahmen insgesamt 5000 Reichsteilnehmer, 1000 Feltparteilager und 300 Frauen am Reichsparteitag teil. Neben werden sämtliche Reichsteilnehmer sowie 1000 Feltparteilager und Feltlager geben. Der Rest der Feltparteilager wird vornehmlich in Privatwohnungen untergebracht. Bei dieser Gelegenheit sei nochmals darauf hingewiesen, daß Anforderungen von Privatwohnungen nur über die zuständigen Ortsgruppen beantragt werden können und auch dann nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Quartiere Berücksichtigung finden können.

Der Ankauf der badischen Sonderzüge erfolgt in den Mittagsstunden des Donnerstags, 8. September; die Rückfahrt wird am Mittwoch, den 14. September, vormittags, angetreten. Die Teilnehmer am Feltlager und die am Feltlager teilnehmenden Feltlager werden bereits am Montag, dem 6. September, in der Stadt der Reichsparteitage ein. In Karlsruhe ist bereits ein Sonderzug an der Arbeit, um das Feltlager vorzubereiten. Für Unterbringung und Verpflegung wird bis ins einzelne geteilt. Dazu erwarten die große badische Feltlagergemeinde viele interessanter Reden, Vorträge, auf die wir noch eingehender zu sprechen kommen. NSG.

Omnibusunfall vor Gericht

Schwere Verhängnisstrafe

Konstanz, 4. August.

Der schwere Omnibusunfall bei Degeringen, den nahe bei Degeringen am 17. Juni d. J. das ein Todesopfer und 28 Verletzte forderte, hat jetzt eine gerichtliche Würdigung gefunden. Die dritte Strafkammer des Landgerichts Konstanz hat sich wegen dieses Falles eigens nach Konstanz begeben und, vertreten durch zwei Richter, Vernehmung der Angeklagten Josef Ried, Leo Gant und Siegfried Gedorfer, und zwar Ried zu einem Jahr neun Monaten, Gant zu einem Jahr sechs Monaten und Gedorfer zu 9 Monaten Verhaftung in der Begründung des Urteils heißt es, Ried habe über den erforderlichen Führerschein den Wagen gefahren und sein Tempo nicht verringert. Gant habe Ried überhaupt nicht sehen lassen dürfen. Gedorfer habe an dem Unfall keine ursächliche Schuld, keine Verantwortung gehabt wegen der Überladung eines Busses.

Tod durch Diphtherie

Obstetric, 5. Aug. Der große Diphtherie-Erreger wurde auf dem Felde von einem 10-jährigen Diphtherie betroffen.

Ja, mein Lieber...

„Ich herrliche Fotoapparate schickst du mir zu 4 RM in Preismann's Drogerie. Die dazu gemachten Bilder erinnern mich noch oft an deine Fahrt. Auch Filme und Leuchtstoffe auch zum gut und billig dort. Also verleihe mich Preismann's Drogerie und Photohandlung, P. L. L.“

Feuerspieler schwer verbrannt

Wittlich, 4. Aug. In einer Schloßkeller in Wittlich-Altenheim wollte ein Gefährlicher Amerikaner seine Hände im Feuer spielen. Zufällig klappte die Gefährliche beim Erkennen. Beim zweiten Versuch war die eingeklemmte Benzinpumpe jedoch zu groß. Die durch ein Streichholz entzündete Flamme schlug zurück und verbrannte den jungen Mann sichtbar im Mund, im Gesicht und an den Armen. Der Verletzte verblieb trotz bestmöglicher Warnungen die Schwerkraft mit kaltem Wasser zu lindern und bestie den Kopf in einen Eimer mit Wasser. Jedoch wurden die Qualen noch länger. Der Feuerspieler wurde in das Krankenhaus gebracht, wo er in bedauerlichem Zustand darniederliegt.

Obstetric, 4. August. In der ersten Geburtshilfe am 2. August d. J. ist die Geburt eines Kindes erfolgt. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert.

Obstetric, 4. August. Das 10-jährige Kind von 25. August wieder geboren. — In einem Unfall von 25. August wurde eine 43-jährige Frau in Gießen den Tod. Ihre Verletzung wurde beim Anknappen des Motors durch einen Schlag in den Kopf verursacht. Die Verletzung wurde durch einen Schlag in den Kopf verursacht. Die Verletzung wurde durch einen Schlag in den Kopf verursacht.

Obstetric, 4. August. In der ersten Geburtshilfe am 2. August d. J. ist die Geburt eines Kindes erfolgt. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert.

Obstetric, 4. August. In der ersten Geburtshilfe am 2. August d. J. ist die Geburt eines Kindes erfolgt. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert.

Obstetric, 4. August. In der ersten Geburtshilfe am 2. August d. J. ist die Geburt eines Kindes erfolgt. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert.

Obstetric, 4. August. In der ersten Geburtshilfe am 2. August d. J. ist die Geburt eines Kindes erfolgt. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert. Das Kind ist ein Knabe, der im Alter von 10 Jahren sein 10. Geburtstag feiert.

Auf der Reichsautobahn verunglückt

Ein Toter und fünf Verletzte

Ein Unfall auf der Reichsautobahn bei Wehrheim. Ein Auto mit vier Personen wurde von einem Lastwagen überfahren. Ein Mann starb, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Zwei Opfer einer Teufelskur

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Tragischer Tod eines zweijährigen Kindes

Obstetric, 4. August.

Ein Unfall bei einer Teufelskur. Zwei Personen starben, fünf weitere wurden verletzt. Die Unfallursache ist noch nicht bekannt.

Blick auf Ludwigshafen

Sonderkonzert im Hindenburgpark

Der Solist des Deutschen Staatsoperhauses

Karl Schmitt

Obstetric, 4. August.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet. Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet. Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die drei großen Tage des Kolonial-Volljahres haben die Ludwigshafener wohl ein wenig überfordert. Jedenfalls war das erste Jubiläum des Kolonial-Volljahres am Abend noch dem Großkonzert gewidmet.

Die Unterhaltungsseite der „N.M.Z.“

Der Todessturz im Fernseher

BILDER VOM TAGE

Ein Selbstmord, der in die Geschichte der Technik eingeht — Die Tragödie der Marian Perloff

Neurose, Ende Juli.

Die Teilnehmer, die dieser Tage im Laboratorium der National Broadcasting Company in New York der ersten Fernübertragung mit einem neuartigen hochfrequenten Übertragungsapparat beizuwohnen, erzielten am 28. Juli im Hinblick auf den Erfolg ein außerordentliches Ergebnis. In dem Moment, als die ersten Zeichen eines Hochstroms auf der Modulator-Platte erschienen,

der Modulator-Platte einfiel. Man hatte dem Teilnehmer, der die Sendung durchführte, den Auftrag gegeben, einfach ein Bild aus dem brodelnden Strahlenleben New Yorks herauszugreifen und auf den Fernseher zu übertragen. Da tauchte eine endlose Reihe von Automobilen auf, und zwischen den eiligen Passanten sah man Schutzhüter und lächelnde Zeitungsjungen. Und dann richtete sich der Aufnahmeapparat gerade auf das nur 25 Meter entfernt stehende „Time and Life“-Gebäude. In diesem Augenblick nahmen die erregten Zuschauer wahr, wie ein schwarzer Schatten über die Bildfläche schwebte, ungewiss, ob ein menschlicher Körper, der in die Tiefe stürzte. Entsetzt sprangen die Ingenieure von ihren Stühlen auf und eilten auf die Straße hinunter, wo sie eben noch gemeinsam mit den bleichen Sendeleitern saßen. Es wurde, wie ein toter Häuflein Mensch mit einem Auto weggeschafft. Die arme Marian Perloff aber wurde zum Tagesgespräch von New York, denn schon kurze Zeit nach der Tragödie erschienen die Extrablätter der Zeitungen mit der Überschrift: „Todessturz durch den neuen Fernseher übertragen!“



Der Führer spricht beim Lichtfest

Die Tagelöhner haben die feierliche Versammlung der 4000 Arbeiter und Handwerker, die mit ihrem Führer zusammen in der Fabrik der N.M.Z. für den Erweiterungsbau der Reichsfabrik trafen. — Der Führer spricht zu den Arbeitern. (Wochenschrift, Jänner-Beilage, S. 1.)

Die lachende Sommerreise

Ein Reiseführer in Knechtsteden

Die bayerische Dorfammerreise: In einem kleinen Dorfe gab es plötzlich einen mächtigen Krach im Nachbarhof. Immer diese Fremden! Immer diese Fremden! Immer diese Fremden! „Hörte ein Einheimischer, sie sitzen an den besten Tischen, sie rauchen unsere besten Zigarren, sie trinken unsere besten Weine weg und jetzt kommt mir meine letzte Kalbsbraten o noch zammgepfiffen! Aber das oome will i die legen, Wirt, quere kommen immer noch wir, wir Einheimischen!“ — „Wer ist denn dieser seltsame Herr?“ Der Wirt flüster: „Der? Ach das ist nur unser Vorstand vom Fremdenverkehrsverein!“

Sachsen: In Methen an der Elbe steht ein Wegweiser: „Bergrestaurant Knechtsteden — zehn Minuten!“ Reiz flüster demzufolge hinauf. Er flüster zehn Minuten, er flüster zwanzig Minuten, er flüster dreißig Minuten, er flüster eine Stunde. Nach zwei Stunden kommt er hundemüde oben an. Die Jungs hängt ihm trocken aus dem Munde. Das hat doch nie und nimmer zehn Minuten! „Schimpft er, das hat doch zwei gute Stunden!“ Der Wirt nickt: „Sind es auch!“ — „Warum sprechen Sie es denn dann unten falsch an?“ „Nacht der lachende Wirt: „So dumm werde ich sein, es richtig dranzuschreiben! Da fahre doch selber zu mir raus!“

Wien: Der Wirt bestellt in einem Restaurant eine Suppe. Die Suppe kam. Der Wirt schaute verzweifelt mit dem Köchlein. „Das nennen Sie eine Suppe?“ Da ist doch nicht ein einziges Stück Fleisch drin!“ — „Meine der Wirt: „Was hat denn das damit zu tun? Nichts verlangen Sie eine Königin und erwarten, darin eine große Königin zu finden!“

Deringsdorf: Und als es wieder Sommer wurde, fuhr die Mutter mit der Tochter nach Deringsdorf. Wie jedes Jahr zuvor. Der Juli verding, der August nahte ihrem Ende. „Ich weiß nicht, was das dieses Jahr ist“, jammerte die treue Mutter. „Auch warst du um diese Zeit doch jedesmal krank!“

So wütete das Unwetter im Westen von Berlin!



Heber stellt die bei dem letzten Unwetter zerstörte Mauer wieder auf. Die Mauer wurde im letzten Unwetter zerstört und ist jetzt wieder aufgebaut. (Foto: Bildzeitung, Jänner-Beilage, S. 1.)

So wütete das Unwetter im Westen von Berlin!



Heber stellt die bei dem letzten Unwetter zerstörte Mauer wieder auf. Die Mauer wurde im letzten Unwetter zerstört und ist jetzt wieder aufgebaut. (Foto: Bildzeitung, Jänner-Beilage, S. 1.)

Rom: Müde reisen nach Rom. Besuchen das Pantheon. „Diese Tür kann aus der Zeit 78 vor Christi und ist noch unbeschädigt“, erklärt der Führer. „Puh! Habe keine Frau! Stühle — höre! Und die Tür von diesem alten Meiderich, den ich dir vor zehn Jahren gekauft habe, wie sieht die heute schon aus!“

Serajewo: In Serajewo gibt es eine Spezialität: Kaviar mit Oliven. Der Kunde bestellt sich so eine Portion. Der Kellner serviert die Portion mit Pfeffer und Salz. „Ist man hierzulande den Pfeffer mit dem Pfeffer?“, frägt der Kunde. — Der Kellner blieb ernst: „Wie? Das Pfeffer ist doch für die Oliven!“



Nach dem Bild kommt nach dem Bild. (Foto: Bildzeitung, Jänner-Beilage, S. 1.)

Mutik und Antwort

Brief an eine Frau.

Von Ernst Kasperl.

Was ich dir schreiben möchte, ohne die Antwort auf meinen letzten Brief abzuwarten zu haben. Das ist nicht wohl, das meine Briefe zu dir nicht sofort als Selbstgespräch sind. Ich mache mir auch keine Gedanken darüber, ob und wann mein Brief in deine Hände kommt. Denn du bist gegenwärtig nicht in der Lage, Briefe zu empfangen, und der Brief ist rechtlich schon angekommen, aber die Post ist noch nicht gekommen. Ich bin sehr froh, dass du die Briefe empfangen hast, und ich bin sehr froh, dass du die Briefe empfangen hast. Ich bin sehr froh, dass du die Briefe empfangen hast, und ich bin sehr froh, dass du die Briefe empfangen hast.

steigen. Sogar die britischen Inseln waren un schwer zu erkennen. Ich habe die „Europas“ gekauft. Auch ein Gedicht habe ich wieder gemacht. Ob es gelang oder nicht, es gibt kein glückliches Ergebnis, als die letzte Stunde des Gedichts. Denn nach diesem jährlichen Geschehen habe ich an zwei Abenden aus einem launigen Gedicht ein Menschengebiet gemacht, obwohl du es mir streng verboten hast. Du bist es aber doch ein Stück von dir und es scheint mir ähnlich geworden aus dem Kopf. Ich meine hierüber glückliche Versuche nach dem Leben. Da ist es also wieder offenbar: Das ist eine Verhängnis meiner Natur, das ich drei Reaktionen nicht zu widerstehen vermag. Es muß wohl so sein, daß die Wirkung einer dieser Reaktionen nicht direkt, sie fände denn ihre glückliche Ergänzung in den anderen. Auch will mir scheinen, daß die Wirkung dieser Kunde nur eine andere Form der Lebensäußerung ist: „Kühnheit jährlichen Lebensdramas.“ Dabei haben Reigung und Fähigkeit unbeschreiblich ihre Weisheit, also daß in den Worten des Schreibens die andere Kunde mir fast fremd dünken. Sie sind verkommen, sie rufen. Es gibt ein Gefühl der Hoffbarkeit in den geistigen Reaktionen. Sie wollen einander nicht hören. Die glückliche Welt selber auch innerhalb der einzelnen Reaktionen. In den Zeiten des Gedichts will die Probe nicht gelingen. In den Zeiten der Reaktionen rufe der Dichter völlig oder er verliert. Unbeschreiblich erscheint es mir, wenn ich erahnte, daß ich ein Stück schrieb. Ich könnte mir als idealen Fall vorstellen, daß der Jüngling die Gedichte dichtet, der Mann Traumen schafft und dem Gedicht das große Wort zugeht.

Wie auch immer, dein Gedicht ließ mich nicht ruhen. Wie sehr ich mich und dagegen wehre, es fuhr mir auf einmal in die Hände. Was Wunder? Hier ist Sand, der jede Sand verflucht, daraus etwas zu formen, einen Fisch oder ein Ornament, und wirklich ist es jeder Fall dieser prägnanten Insel auf irgendeine Weise. Dann: das Meer, das ewig sich verwaschelt, das unauflöslich Formen treibt, und der Himmel, der hier darüber ist als irgendwo auf Erden, der unendliche hohe Raum, an dem gemalt jeder Stein ein Drama sein eigenes Gedächtnis bewahrt und mehr bedeutet als anderswo. Man sieht sich hier immer wieder, einen aufgeben, damit an spielen, ihn in der geschlossenen Sand zu

halten, kundenlang. Das Körpergefühl ist wunderbar geteilt. Du läßt dich ganz, wenn das Meer über dir zusammenfällt, wenn du im Wind läßt oder wenn du dich mit Sand begrabst bis zum Hals, dann wie ein Statue sich empfindet, vom Schicksal bis zur Erde. Du hast dich abgedreht in mir und nun regt sich die Form, daß sie sich erfüllt. Dennos wenn ich es ein Verbändnis, das mir schwebend ist: bilden, sprechen, malen zu müssen. Es geht manchmal über die Kraft, wenn die ungeschicklichen Weise der letzten Reize dir das Herz dreifach bedrängen. Dich anzuhaften, anrühren und zu dir reden in Farbe, Form und Wort. Sie wollen, daß man ihnen antwortet. Sie geben sich nicht zufrieden, bis du dich ihnen läßt. Den Bedingungen vermag es wenig zu trösten, daß er dieselbe empfindet. Ich habe es kommen, daß mir das schmerzhafte überne Abbild immer genügen wird

Rudolf Binding gestorben

geb. München, 4. August.

In einem Wohnort in Stuttgart bei München ist am Donnerstagabend nach langer Krankheit der bekannte Schriftsteller Dr. h. c. Rudolf Binding gestorben. Er wurde am 4. August 1867 in Bielefeld als Sohn des Rechtsgelehrten Professor Karl Binding geboren, wandte sich schon früh der Schriftstellerei zu und schrieb formvollendete Gedichte und Novellen. Die durch feinsinnige Seelenregung und vornehmsten Teil ausgezeichnete „Seine Doustwerte“ und „Die Weiser“, „Der Verborgene“ und „Mitternacht“. Binding, dessen Arbeiten weit über die Grenzen des ragenen Kaiserlandes bekannt waren, wurde in Würdigung seiner Verdienste um das deutsche Schrifttum mit der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft bedacht.

© Göttinger Jahrbuch der Biologie. Der Ablauf zahlreicher Lebensprozesse bei Mensch und Tier wird bekanntlich durch winzige Mengen gewisser Stoffe, der sogenannten Hormone, geregelt. Die

mit seine blauen Augen. Ich werde dich malen müssen um dieser Augen willen, damit ich sehe, welcher Anteil der Form, dem Urtrieb, der Farbe zukommt und sich mir Deine wahre Welt offenbart. Unauflösliches, herrliches Bewußt! Was ich gewonnen, wenn ich nicht auch Deine Seele habe? Wenn ich die letzte Antwort auf Deinem Mutik suche, auf Deinen Augen und Deinem Mund, darin die Seele am liebsten verweilt, wie sollte es scheitern ohne das lebendige, lebende Wort? — Während ich schreibe, hat sich die Nacht vor meinem Fenster unauflöslich veranbelt. Es war ein brauner Sturm, dann begann es herein zu gießen und zu regnen, Millionen winziger Blauden liegen auf und zerplatzen. Dann wurde ein See daraus, friedlich und klar. Aber jetzt mit dem Abend, ist ein Meer daraus geworden, dunkel und bedrohlich, und der Zug der übernen Dänen gleicht jetzt wirklich einem kalten Wind in der Nacht. — Liebe glücklich!

moderne Biologie hat entdeckt, daß auch die Lebensäußerungen der Pflanzen von bestimmten Stoffen geregelt werden. Wir wissen, daß das Wachstum von Wurzel, Stängel und Blatt, das Blüten und Früchten, die Stellung von Wunden und ebenso die Bildung von Wurzeln an Stecklingen von Pflanzenhormonen geregelt werden. Der deutschen Forschung ist es jetzt gelungen, die für eine bemerkenswerte wichtige Wurzelschleife synthetisch darzustellen. Dieses Hormon fördert die Wurzelbildung an Stecklingen in hohem Maße. Die neue Entdeckung zeigt auch, daß alle pflanzlichen Erzeugnisse bereits auf dem höchsten Wege gewesen ist. Es war kein blinder Übermut, sondern gute Naturbeobachtung. Die einst zu dem Brauch geführt hatte, schwerlich bemerkenswerte Stecklinge in Früchte und andere pflanzliche Pflanzen einzuführen oder unten aufzuspalten und in den Spalt ein Getreidekörner einzuflechten, da das Getreide Korn reich an den die Wurzelbildung anregenden Wirkstoffen ist. Es ist der deutschen Wissenschaft jetzt gelungen, solche der höheren Pflanze eigenen, wichtigen Wurzelschleife zu isolieren, ihren näheren Zusammenhang chemischen Kalben zu erkennen und sie synthetisch darzustellen. Das ist ein Erfolg, der auch praktisch außerordentlich bedeutsam ist.

England auf den südosteuropäischen Märkten

Das Aufkommen der handelspolitischen Handelsverträge seit 1926 mit den südosteuropäischen Staaten...

Die englische Handelspolitik gegenüber den südosteuropäischen Staaten...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Die Handelsverträge mit der Türkei, dem Iran, dem Irak, dem Libanon, dem Syrien...

Die Handelsverträge mit Griechenland, Bulgarien, Rumänien, Jugoslawien, Albanien...

Am 1. Juli 1937 sind um 18 v. H. über den Durchschnitt der letzten 10 Jahre...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Rhein-Mainische Abendbörse

Bei klarem Wetter, jedoch nicht unternehmenderen Handel...

Waren und Märkte

Badische Obstgroßmärkte

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Obstmarkt, Obstbörse, Obstbörse...

Hollywood spart

Die Lage der amerikanischen Filmindustrie

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Produktion der amerikanischen Filmindustrie...

Die Textilindustrie in England

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Die Produktion der Textilindustrie in England...

Hamburger Kaffee-Termin-Vollnoten

Table with columns for coffee prices and exchange rates.

Hamburger Zucker-Terminbörsen

Table with columns for sugar prices and exchange rates.

Geld- und Devisenmarkt

Table with columns for gold and exchange rates.

Metalle

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Table with columns for freight rates and exchange rates.

NSDAP-Mitteilungen

Veranstaltungen... Kundgebung... Besondere Kundgebung... Kundgebung...

Dank des Reichspostführers

Der Reichspostführer, Staatssekretär u. a. H. G. ... Dank für die Unterstützung...

Vom Sport der weißen Völle

Deutsche Offiziere erkennen ihren Mut... Der Offiziers-Sportverein...

Tageskalender

Freitag, 3. August... 9:30 Uhr... 10:30 Uhr... 11:30 Uhr...

Was hören wir?

Sonntag, 6. August... 8:30 Uhr... 9:30 Uhr... 10:30 Uhr...

Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3... Propaganda... Kraft durch Freude...

60 Jahre DFB 78 Hannover

Internationaler Hockey- und Hockeykämpfe... Der Deutsche Fußballverband...

Literatur

Deine Gesundheit muss Du dir selber... Die Tragödie des Aufrollenforschers...



Wetterbericht des Reichswetterdienstes... Voraussage für Sonntag, 6. August...

Belgiens Leichtathletikmeister ermittelt

Belgien Leichtathletikmeister wurden in Brüssel ermittelt... Die Leistungen waren folgendes:

Die Tragödie des Aufrollenforschers

Die Tragödie des Aufrollenforschers... Ein Roman von...

Table with weather data for various locations: Berlin, Hamburg, Köln, etc.

Offene Stellen

Fakturist (in) bewirbt auf Fakturist-Maschine... Junger Kontorist... Berdienst... Perfekte Kontoristin... Stenotypistin...

Fräulein (od. Frau) für Hausarbeit... Stellengesuche... Emil Bihlmann Mannheim L 12, 2... Vertreter... Kohlenfachmann... Gärtner...

Immobilien Oststadt-Villa... Automarkt Olympia-Cabrio... Autos... Motorräder... Bücher...

Mietgesuche... Vermietungen... 3- bis 4-Zim.-2 Zim u Küche Wohnung... 3-Zim.-Wohnung...

Mietgesuche... Vermietungen... 3- bis 4-Zim.-2 Zim u Küche Wohnung... 3-Zim.-Wohnung...

Mietgesuche... Vermietungen... 3- bis 4-Zim.-2 Zim u Küche Wohnung... 3-Zim.-Wohnung...

In Neuaufführung!
Ein Kriminalfilm von Format!



Ich war **Jack Mortimer**

mit **Adolf Wohlbrück**
Marie-Luise Claudius, Sybille Schmitz, Eugen Klopfer, H. Hildebrand

Ein Film aus dem heutigen Leben -
von Menschen, wie sie uns täglich begegnen, die aber durch eine Kette folgenreicher Ereignisse, mit denen sie durch ein grausames Schicksal unerbittlich befaßt sind, im Mittelpunkt unserer Interessen u. unserer ganzen Anteilnahme stehen.

Ab heute!

3.00	4.20	6.20	8.25
------	------	------	------

Für Jugendliche nicht zugelassen!

SCHAUBURG
K 1, 5 Breite Straße K 1, 5

Die große Spannung!
Eine Frau
kommt in die Tropen

Schauspieler: **Villa Kroyer, Hilde Kreyer, Walburga Langen, Volker u. Collatzek, Maria Klopfer, Hans Ebel**

Spielführer: **Harald Paulsen**

Ab heute: **3.00, 4.30, 6.30, 8.30**

Für Jugendliche nicht zugelassen!

ALHAMBRA
P 7, 15 Plochen P 7, 15

Maria Cebotari
die größte Komikerin der Welt, mit erstklassigen Film
Mädchen in Weiss
mit **Hilke v. Stoltz** — Jean Pannocci — Georg Alexander

Ab heute!

4.00	6.15	8.30
------	------	------

Für Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen!

SCALA
Ludwigplatz, Marktstraße 18

PHOTO KINO HERZ
Kunststraße N. 4, 3/14

Kapokmatratzen
In Bonn Material: **M.H. Braner, H.3.2**

Wanzen
Pflanzenschutzmittel, gegen alle Wanzen, Käfer, etc.
Wasser-Verfügbare, Einzelpackungen 1/2 l.

Kurfürsten-Drogerie N. 4 (Kunststraße) 1900

Wass. mit Holz. Möbeltransporte. Baumstammabfälle.
10, 18, 19, 20, 21. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Lachen ohne Ende über das neue Lustspiel der Terra-Filmkunst
Wie einst im Mai

Der Film aus der Zeit in der der Großvater die Großmutter zum Hund gemacht hat!

„Es war in Heblberg“
„Die Männer sind alle Verbrecher“

Charl. Ander - Hilde Sessak - Rob. Doray
Ernst Waldow - Olga Limburg

Ab heute: 4.00, 6.10, 8.20; So. 2 Uhr

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13



MARBRENNIM SCHNEEF

Ein lustiger Tobis-Film mit Witz, Humor und vor-sprechender Laune!

In den Hauptrollen:
ANNY ONDRA - PAUL KLINGER
PAUL RICHTER - GISELA SCHLUTER
KARL STEPANEK - PAUL HEIDEMANN

REGIE: **HANS DEPPE**

Ein heiterer Film, reich an lustigen Überraschungen und komischen Situationen, gespielt von einem großen Ensemble bekannter u. beliebter Lustspiel-darsteller. An der Spitze dieser lustigen Narren-gesellschaft Anny Ondra als elegant Fräulein Dorothée, ein Pernöchen, das er hinter den Öfen hat, mehr kann u. anders ist, als alle denken u. erwarten.

UFA-Wochenkino-Kulturfilm: Österreich, deutsches Ostenland
Erstaufführung heute!
UFA-PALAST

Tägl. 3.00, 4.15, 6.15, 8.30 - Jugendl. haben Zutritt!

Schmack-hafte Eintopf-Gerichte:

Tomatensauce mit Rindfleisch, Kleinschinken Klaps mit Rind, Kartoffel Salat mit Sauerkraut, Ge-läute mit Nudeln, Semmelknäuel mit Salzteig, Große Nudeln mit Hackfleisch, Pfefferoni mit Fleischhälften, Rindfleisch mit Nudeln und Mehlis, Mehlis mit Nudeln.

Kilodose (2 Port.) Mk. 1.25

STEMMER hinter der Hauptpost, Ruf 236 24

Café-Restaurant Zeughaus
D 4, 15 Gemüthliche Familien-Café D 4, 15

Heute Verköstigung!

Allgem. Drischrankenkauffe Mannheim

Zahlungs-Aufforderung!

Die Beiträge zur Brands- und Arbeitslosen-versicherung für den Monat Juli 1938 sind für Arbeitnehmer, welche die Beiträge selbst einreichen, zur Zahlung fällig.

Die Herren Arbeitnehmer werden hiermit auf-gelassen, die Beitragskassenschein innerhalb einer Frist von drei Tagen vorzubringen. Für alle übrigen Arbeitnehmer sind die Beiträge innerhalb fünf Tagen nach Zahlung der von der Kaffe anberufenen Beitragsrechnung einzuweisen. Bei Zahlungsbüchlein werden Beitragskassenschein und Beitragsnachweise erlassen, auch erfolgt ohne weitere Notwendigkeit die Beschaffung der Besonderebeiträge.

Mannheim, den 5. August 1938.
Der Stadtdirektor

1937er Botenheimer Weißwein

aus besten Lagen, strengstens, reiner Most, gemäßigt, wohl im Linsenbrot gefüllt, haben abgegeben.

Fippinger & Pflüger, Bockenheim a. d. Weinstr.
Die besten Weine auch in Linsenbrot eingemittelt geliefert werden.

Anzeigen
Es hat in der
eine Stelle!

Am 7. u. 8. August
Weinbewe

CAPITOL

Ab heute:
Karl Hardt - Paul Hörbiger
in dem musikalischen Lustspiel:
Heiraten - aber wen?

Amtl. Bekanntmachungen

Verheirathung.
In meinem Ehevertragsbuch (Nr. 1) — findet ein folgender Eintrag die öffentliche Verheirathung verlobter Eheleute gegen Barzahlung statt:

1. Der Gatte: **Walter Wilhelm, geb. am 11. August 1905;**
2. Die Braut: **Hilke von Stoltz, geb. am 15. August 1905;**
3. Der Zeuge: **Harald Paulsen, geb. am 15. August 1905;**
4. Die Brautjungfer: **Hilke von Stoltz, geb. am 15. August 1905.**

Die Verlobung hat im Hause der Braut am 15. August 1938 stattgefunden.

Christliche Kunst
Mannheim 07, 3

Motten-Salz „Teka“
Wirkung: 100% gegen alle Motten und Insekten. Beutel 40 Pf.

Verkäufe

Lette Gelegenheit!
Silberfuchs
neue und alte
die in Verkauf.
C. H. H. 1. 1. 1.

Grab-Kreuze
ab 15.-

Christliche Kunst
Mannheim 07, 3



Heimkehr ins Glück

Heinz Rühmann mit Luise Ullrich
und Paul Hörbiger — Ludwig Stiller — Paul Heidemann

Heinz Rühmann, der beliebteste deutsche Komiker ist diesmal Zauberer!
das muß man gesehen haben!

Ein Film, der Orkan des Gelächters entfesselt!
im Vorprogramm: **Deutsche Mädel, deutsche Burgen - Wochenkino**

Ab heute - Täglich 4.00, 6.10, 8.20 - So. ab 2 Uhr

nur in **PALAST**-Theater
IN NEUAUFFÜHRUNG

Sonntag, den 7. August 1938. 19.30 Uhr

Großes Militärkonzert
der Bundeskapelle des Reichskolonialbundes (ehemalige Schutztruppenkapelle) in Uniform unter Leitung von **Stebickapellmeister Paul Mentschel, Berlin**

in der **Stadthalle Oggersheim**
Eintritt frei (Weinachtbetrieb)

Geschäftsverlegung!

Ab heute befindet sich mein Geschäft gegenüber Universum
07,1 bisher **D 4, 15** **07,1**

Jdar Obersteiner echter Steinschmuck
Einziges Spezialgeschäft am Platz

Achselweiss
Feuchte Hände
Schweißgeruch

Gerlason hilft!
nicht fettend, nicht flüchtig - Flasche 1/20 Pf.

Piano
wird abgekauft, moderner, Ton mit Garantie.
C. Hank, D. 1, 1.

Perser Teppiche
einzigartig!
Bausack
K. 1, 15 Ruf 154 17

Landhaus-Wohnung
Große 50, neu, 2. Etage, mit 2 Bädern, 2 Kuchenschrank, 2 Toiletten, 2 W.C., 2 Terrassen, Info. Gebühre, idyllische.
Haus Bergmann
Kraussstr. 27, 19.

Fahrräder
gebraucht, 10, 15, 20, 25, 30 M.
Plattnerhuber
10, 14. 1937

Teilzahlung
ANZUG
Sakkos / Hosen / Mäntel
Mindest Preis - Größe Auswahl

Herrenkleidung
P. 1, 14 im Haupt Thustraße

Stabiles Regal
4,00 m h., 0,30 m tief.
Besten 1. Klasse aus Holz.
In 2000 Stück.
P. 1, 19. 32. 34. 35.

Kinderwagen
für 2 bis 3 J. u. 11.
L. 1, 16, 18, 20. II. P. 1, 19.

Herrenfahrrad
für 2 bis 3 J. u. 11.
L. 1, 16, 18, 20. II. P. 1, 19.

Mineralwasser
bis zu 10 Liter
Pixius
MANNHEIM RUF 20 50-9

Möbel aller Art
In beliebigen Mustern oder gegen Wunsch nach, zu Ihrer Wohnung angepasst. Katalog mit Preis- und Vertriebsnachricht kostenlos. Angebots Ihrer besonderen Wünsche senden an **Möbelhaus SEIFERT**
Adress: 20 Hauptstr. 19. 19. 32. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Wie heiß wird es morgen?

Reis - 1.7
Reis - 2.2
Schittmudeln - 3.2
Pflanzöl - 3.8
Pudding - 4.5
Hinbeer Sirup - 5.8
Telefonwasser, 4000 - 14
Limonsade, 4000 - 12
Quick-Laden A. Lensing, H. 1

Morgen letzter Tag! SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF



Ein Posten Sommerkleider - 5.85
aus Vierge-Maschine sowie Grand-Kleider u. 60 Blasen

Schulterkragen - 98
aus Vierge-Maschine - Spitzen, hübschste andere Form

Aufschlaghut - 2.95
höfliche, hübsche Form mit schillernder Spitze

Melange - 64
Das deutsche Gemüthlichkeit in vier- und Sechskantigen, in vier- und Sechskantigen - Material: 100%

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster!

Anker
KAUFSTÄTTE MANNHEIM - 111